

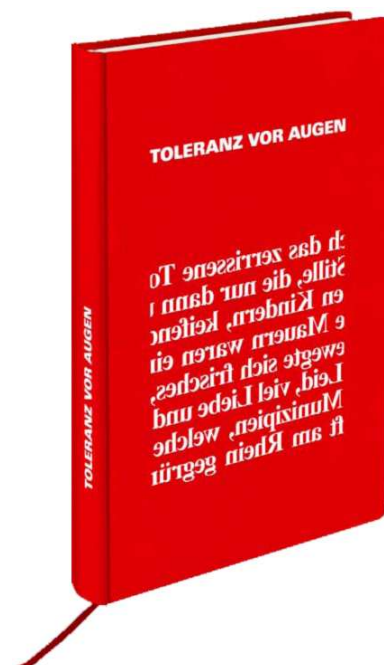
Toleranz vor Augen – Das Buch zum Projekt

Der Sammelband „Toleranz vor Augen“ vereint die Vorträge der Veranstaltungsreihe DAS FORUM 2008–2009, das in der Ruine der Wernerkapelle in Bacharach stattfand. Prominente Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft nahmen die Veranstaltungsreihe zum Anlass, sich in humanistischer Tradition mit der Thematik von Toleranz und Freiheit auseinander zu setzen. Gleichzeitig veranschaulicht dieser Band die Entstehung und Wirkung der drei Jahre währenden Glasinstallation DAS FENSTER des Künstlers Karl-Martin Hartmann in der Wernerkapelle. Die Ruine ist Mahnmal christlicher Intoleranz gegenüber Andersgläubigen. Durch die Glasinstallation wurde ein neuer geistiger Freiraum geschaffen, sich sowohl mit der dunklen Vergangenheit religiöser Intoleranz als auch mit der Aktualität und Bedeutung von Toleranz für unsere heutige Gesellschaft zu beschäftigen. Dieser Band dokumentiert das Ergebnis.

Die Vorträge spiegeln facettenreich die unterschiedlichen Beweggründe für Toleranz wieder, eine besondere Atmosphäre wird von großformatigen Farbfotografien der Installation und Vortragsreihe erzeugt. Hochwertig ausgestattet unterstreicht das Buch die Wichtigkeit seines Anliegens: Eine Einladung an den Leser zu einer Auseinandersetzung mit Toleranz – einer humanistisch-abendländischen Geisteshaltung, die in der Vergangenheit immer wieder bedroht gewesen ist und auch heute nur durch aktive Auseinandersetzung mit dem Anderen erhalten werden kann. In Zeiten wieder zunehmender religiöser Vorbehalte in einer globalisierten Welt und überwachungsstaatlicher Reaktionen auf die Verunsicherung seiner Bürger führt das Buch dem Leser „Toleranz vor Augen“.



Neben einem historischen Überblick zur Wernerkapelle und einem Aufsatz über Entstehung und Wirkung der Glasinstallation enthält der Band folgende Vorträge:



- Prof. Dr. Bernd Kortländer, stellvertretender Direktor des Heinrich-Heine-Instituts Düsseldorf: „Heines Toleranz“
- Dr. Peter Waldmann, Vorsitzender der jüdischen Gemeinden Rheinland-Pfalz: „Toleranz als Sprachkritik“
- Prof. Dr. Elmar Salmann: „... zur Abgründigkeit des Toleranzbegriffes“
- Prof. Dr. Karl Josef Kuschel: „Triologisch denken lernen“
- Prof. Dr. Werner Löser: „Ist Ökumene mit Toleranz zu meistern“
- Prof. Dr. Micha Brumlik: „Deutscher Geist und Judenhass – kein Platz für Toleranz?“
- Heidemarie Wiczorek-Zeul, ehemalige Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: „... Mitgefühl für andere empfinden zu können“
- Prof. Dr. h.c. Ruth Lapide: „Jesus zwischen Juden und Christen“
- PD Dr. Gerd Mentgen: „Das Klischee des jüdischen Ritualmordes“
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Leo Trepp, letzter noch lebender Rabbiner, der noch in der Nazi-Zeit amtierte: „Warum George Washington die Toleranz nicht will“
- Gerhart Baum, ehemaliger Bundesminister des Innern: „Grundrechte zwischen Sicherheit und Freiheit“
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer, ehemaliger Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts: „Religiöse Toleranz im Rechtsstaat“
- Dr. Necla Kelek, Frauenrechtlerin: „Freiheit und Verantwortung“
- Karl Peter Bruch: „Politik und Toleranz“

Der Band erscheint am **20. Mai 2010** im Verlag der Universitätsdruckerei H. Schmidt, Mainz.

Frieder Schwitzgebel: „Toleranz vor Augen“. Hrsg. v. Bauverein Wernerkapelle Bacharach e.V.

176 Seiten, Format 19 x 30 cm, roter Leinenband, ISBN: 978-3-935647-49-6, Preis: 35,- EUR